



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXXIII. Das Kloster Chorin gestattet der Stadt Neustadt-Eberswalde bei
der über die Rogöse führenden Mönchsbrücke behufs der Mastnutzung in
des Klosters Wäldern einen Schweinestall zu bauen, am 30. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

infringere aut ei aucto quovis temerario contravenire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus se noverit incursum. Datum in arce nostra Episcopali Ziesler, anno domini Millefimo quingentesimo vicesimo secundo vicesima quarta Mensis Januarii, majori nostro in fidem premissorum appenso sub sigillo.

Aus v. d. Hagen's Beschreib., S. 318.

Eine gleichlautende Bestätigung hatte der Kaland auch schon von dem Bischofe Hieronimus am 29. Juni 1508 erhalten: „Datum Berlyn in aula nostra Episcopali.“

LXXXII. Kurfürst Joachim tritt dem Rathe zu Neustadt-Eberswalde, der ihm eine große Glocke geschenkt, das Patronat über die Pfarre und über den Marien-Magdalenen-Altar ab, am 16. August 1538.

Wir Joachim, von Gots Gnaden Marggraf zw Brandenburg, des heiligen römischen Reichs Ertz Kemerer vnd Churfürst etc. —, bekennen etc. —, das wir mit wolbedachten Gemüth vnd zeytigen Rath vnser lieben Getrewen Bürgermeistern vnd Rathmannen vnser Neuenstadt Eberswalde, die nhw sint vnd in zukünfftigen zeyten dar sein werden, auf ir underthenig Ersuchen vnd Beth, auch von deswegen, das sie uns eine große Klocke von etlichen vnd sechszig Centner schwer, mit Eissenwerck und derselben zugehörunge, auf unser gnediges Ansuchen frey heim gegeben vnd volgen haben lassen; Inen Jus patronatus und Verleyhung der Pfarre, auch sanct Marien Magdalenen Altar, in berurter vnser Neuenstadt Eberswalde beleggen, mit allen dem, so unsere fürfarn vnd wir daran vnd zu verleyhen gehabt, frey übergeben vnd zugefallt haben; vnd wir übergeben vnd zustellen dem berurten Rathe vnd Iren Nachkommen solch Jus patronatus an berurter Pfarre und auch den Altar sanct Marien Magdalenen, wie obsteht, hiermit in Crafft vnd Macht dies Briefs vnd also, das derselbe Rath vnd Ire Nachkommen solliche Pfarre vnd Altar obgedacht hinforder meher zw ewigen Zeyten das Jus patronatus daran haben und das verleihen sollen vnd mugen, von vns vnd vnsern Nachkommen vnd sonsten jedermenniglich vngehindert. Tzu urkund mit unserem anhangenden Ingefegell versiegelt und geben zw Cölln an der Sprew, Freytags nach Assumptionis Mariae, Christi vnser lieben Heren Geburt im funffzehen hundertsten, darnach im acht vnd dreyßigsten Jare.

Aus v. d. Hagen's Beschreib., S. 321.

LXXXIII. Das Kloster Chorin gestattet der Stadt Neustadt-Eberswalde bei der über die Rogöse führenden Mönchsbrücke behufs der Mastnutzung in des Klosters Wäldern einen Schweinefuss zu erbauen, am 30. August 1540.

Wir Briccius, Abt, Er Gregorius, Prior, Er Mathias Bawuernick, Subprior, vnd die ganze versamlunge des Closters Corin, bekennen für vns, vnser nachkommenden vnd sonsten vor allermenniglichen, wes Standes, Würden, Wesens oder Condition die seint, öffentlich. Nachdem die ganze Gemeine von der Neuenstadt Eberswald von Alters her in Brauch vnd

ruchlicher Pofseffion gehabt, wan Eickeln vff vnser des Closters Chorin Heiden wachsen, haben sei uns, unfern vorigen Abten vnd dem Closter für iglich Schwein, so sey in der Mast getrieben, Zwelf merkische Pfennige Mastgelt geben, welchs die von der Newenstadt Eberswald auff eine ider Zeit willig gethan. Dieweyl denn doselbst ein Ersam Radth, als die Burgermeister, imer doher vnfers Closters Vorstender gewest, uns, unfern vorigen Abten vnd Conventes Brüdern mannigfaltige Dienste auß Nachpartschaft gantz vnd gar umbsonst geleistet; So haben wir Inen auf Ir bitlich Ansuchen hinwiederumb uff vnfers Closters Heide, hart neben der Moningke Brücke über die Rogose an ire der Stadt feldt gelegenn, eine frihe offene Stede, do auff einen Schweinstall zu bawen, gönfliglich ingerewmet vnd ewiglich zu plyphen nachgeben. Auch so der Schweinstal an Plancken vnd anders bawlows würde, sollen die von der Newenstadt Eberswalde frey holtz vnd Plancken zu wiederaufrichtung des Stalls aus vnfers Closters Heiden Macht haben, vnd so oft die von der Newenstadt Eberswalde ire Schweine uff vnfers Closters Heiden in der Mast treiben und weiden, sollen vnd wollen sey uns, unfer Nachkomenden, wie sie auch von Alters doher gethan, für ein iglich Schwein zwelf merkische Pfennige Schweine Mast zu geben vorfallen sein. Alle und idere vorgeschriebene Sachen und Puncten wollen wir, unfer nachkomenden, sted und feste unvorbrochentlich nhu und zu ewigen Zeiten halten vnd Dero Stedthaltung verbunden sein. Und vorziehen vns, vnser Nachkomenden mit dissem Brive aller und iglicher Gnaden vnd Freyheiten, Exception, Privilegien, Appellation, Dispensation, Absolution, Restitution, Indult, Statuten, Erlebnissen, Überkommnissen, Ordnung oder Vergönlungen, so vielleicht durch Anbringen oder eigen Willen vnd Gnaden geben seint oder geben werden möchten, einig Buntniß, Satzung, Eynung, Fridtröstunge, Sicherheit, Geleit, Herkommen, wollen uns, unfer Nachkomende sollich nicht schirmen oder fristen lassen mit einig päbtllich, kayserlich, koniglich vnd fürstlich Freiheit, Gnad, Recht vnd Gericht, geschriebens noch ungeschriebens, auch kein Conservatorium. Des alles zw waren Vesten vnd steten urkund haben wir obgenannte Abt, Prior, Supprior und gantze Versammlung des Closters Coryn vnser Epteyen und Convents Major Ingefiegel zw End diser Schrift wissentlichen hangen vnd drucken lassen. Geschehen vnd geben im Closter Coryn, nach Cristi Jesu vnfers Herren vnd Seligmachers Gebort Taufent fünffhundertent Viertzigsten Jar, Montags nach Bartholomaei Apostoli.

Aus v. d. Hagen's Besch., S. 323.

LXXXIV. Verzeichniß der Einkünfte der Kirche, Altäre und geistlichen Stiftungen zu Neustadt-Eberswalde, vom Jahre 1542.

Visitation zwr Neuenstadt Ewerswalde Gehalten, Registratur der Pfarren, aller Lehenn, Commenden, gilden vnd hospitalien, guter vnd einkommen zur Neuenstadt Ewerswalde jm XLII Jhar gemacht. Die Pfar alhie jst von Alters de Collatione Electoris Brandenburgensis gewest, Itzo aber diese Zeit jst sie eins Raths daselbs, vormug Churfürstlicher gnaden briff vnd sigell, aus vrsachen wie darin genugsam aufgedruckt. Vnd Ist diese Pfar alhie vor Zeitten zuvor vnd eher Ewerswalde zur Stad gemacht, ein filial gewest vnd hat gegen heger Moln gehört, Nochmals aber, als diese Stad zur Stad worden, haben solchs die Marggraffen, vnd funderlich Marggraff Jo-